



# Marktgemeinde Hüttenberg

9375 Hüttenberg - Reiftanzplatz 1

Telefon +43 (0) 42 63 / 247

E-Mail: [huettenberg@ktn.gle.at](mailto:huettenberg@ktn.gle.at)

Telefax +43 (0) 42 63 / 784

<http://www.huettenberg.at>

## Auszug aus dem öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 28. April 2015

gem. den Bestimmungen des

§ 45 Abs. 6 der Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung – K-AGO

Aufgenommen bei der **am Dienstag, dem 28. April 2015 (Beginn: 19:00 Uhr)** im Gemeindesaal Hüttenberg, Münichsdorferplatz 2, 9375 Hüttenberg stattgefundenen Sitzung des **Gemeinderates der Marktgemeinde Hüttenberg**.

### Anwesende:

Bürgermeister:	OFNER Josef, als Vorsitzender
1. Vizebürgermeister:	KOPPER Helmut
2. Vizebürgermeister:	PIROLT Albert
GVM:	BERGMOSEN August
GR:	BISCHOF Horst, FERCHER Hannes, GOLOB Georg, HARTL Sonja, KLEER Willi, KOGLER Ronald, KÖRBLER Hermann, LIFTENEGGER Martin, PIROLT Sabrina, STAUBMANN Albrecht, SUNITSCH Harald

### Außerdem anwesend:

AL NEUBAUER Ingrid als Schriftführerin

Die Sitzung wurde gemäß den Bestimmungen der K-AGO auf den angeführten Tag einberufen. Die Einladung ist rechtzeitig an alle Mitglieder ergangen. Die Zustellnachweise liegen vor. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hüttenberg zählt 15 Mitglieder, anwesend sind 15, der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

### TAGESORDNUNG:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestellung von 2 Gemeinderäten zur Unterfertigung des Sitzungsprotokolls
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 22.12.2014
3. Beratung und Beschlussfassung einer Geschäftsordnung
4. Beratung und Beschlussfassung einer Verordnung über die Geschäftsaufteilung nach § 69 Abs. 4 der K-AGO
5. Beratung und Beschlussfassung einer Verordnung über die Höhe der Entschädigung der Mitglieder des Gemeinderates, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse gemäß § 29 K-AGO
6. Besetzung der Gremien:
  - a) Grundverkehrskommission

- b) Ortsbildpflegekommission
  - c) Verwaltungsgemeinschaft
  - d) Schulgemeindeverband
  - e) Sozialhilfeverband
  - f) Abfallwirtschaftsverband
  - g) Bestellung einer Sicherheitsvertrauensperson und dessen Stellvertreter
  - h) Einrichtung einer Schlichtungsstelle für Jagdangelegenheiten
- 7. Bericht des Bürgermeisters**
- a) Bericht FF - Wahlen
  - b) Grundstücksverkauf
  - c) Touristische Anlagen
- 8. Kenntnisnahme bzw. Beratung und Beschlussfassung des Kontrollausschussberichtes**
- 9. Beratung und Feststellung der Jahresrechnung 2014**
- 10. Beratung und Beschlussfassung – Arbeitsvergaben**
- 11. Beratung und Beschlussfassung – Rücklagenentnahme**
- 12. Beratung und Beschlussfassung über Straßenarbeiten 2015**
- 13. Beratung und Beschlussfassung über Grundstückverkäufe**
- 14. Berichte der Ausschussobermänner**

### **AUSFÜHRUNG:**

#### **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestellung von 2 Gemeinderäten zur Unterfertigung des Sitzungsprotokolls:**

**Bgm. Ofner** begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Ausschreibung der Sitzung ist rechtzeitig erfolgt. Zur Tagesordnung der heutigen Sitzung gibt es keine Einwände des Gemeinderates. Als Protokollfertiger werden GR Fercher und GV Bergmoser bestimmt.

#### **TOP 2: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 22.12.2014:**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22.12.2014 ist unterfertigt und somit genehmigt. Es gibt keine Einwände seitens des Gemeinderates.

#### **TOP 3: Beratung und Beschlussfassung einer Geschäftsordnung:**

**Bgm. Ofner:** Diese ist alle sechs Jahre neu festzulegen. Der Verordnungsentwurf wird durch den Vorsitzenden verlesen.

**Bgm. Ofner:** Ich bitte um Wortmeldung zur vorgetragenen Geschäftsordnung.

**Keine Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag die Verordnung der Geschäftsordnung wie vorgetragen zu beschließen.

Einstimmige Annahme.

**TOP 4: Beratung und Beschlussfassung einer Verordnung über die Geschäftsaufteilung nach § 69 Abs. 4 der K-AGO:**

**Bgm. Ofner** verliest den Verordnungsentwurf der geplanten Geschäftsaufteilung.

**Bgm. Ofner:** Ich bitte um Wortmeldungen zur Geschäftsaufteilung.

**GV Bergmoser:** Wie schon gestern in der Gemeindevorstandssitzung mitgeteilt, sehen wir keinen Grund zur Geschäftsaufteilung, da der Bürgermeister die Angelegenheiten auch alleine erledigen könnte!

**Bgm. Ofner:** Es handelt sich hier um eine Vielzahl von Angelegenheiten und es gab in der Marktgemeinde Hüttenberg seit jeher eine Aufteilung der Bereiche, dazu habe ich mich in den bisherigen GR-Protokollen versichern können. Die Geschäftsaufteilung bedarf eineraufsichtsbehördlichen Genehmigung.

**GR Bischof:** Wir haben im Kontrollausschuss die Vertretung der Vizebürgermeister behandelt und ob die Sitzungen des Kontrollausschusses mit drei oder vier Mitglieder abhalten werden könnten. Nun ist die Angelegenheit geregelt und es bedarf für uns keiner weiteren Diskussion.

**Bgm. Ofner:** Der Wahlvorschlag ist auch von der Fraktion der FPÖ unterfertigt worden. Ich bitte um weitere Wortmeldungen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag die Verordnung der Geschäftsordnung wie vorgetragen zu beschließen.

9 Stimmen für den Antrag, 6 Gegenstimmen und zwar von den Mitgliedern der SPÖ-Fraktion: (Vbgm. Pirolt, GV Bergmoser, GR Körbler, GR Pirolt, GR Sunitsch, GR Bischof).

**TOP 5: Beratung und Beschlussfassung einer Verordnung über die Höhe der Entschädigung der Mitglieder des Gemeinderates, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse gemäß § 29 K-AGO:**

**Bgm. Ofner** verliest den Verordnungsentwurf zur Entschädigungshöhe der Gemeinderatsmitglieder.

**Bgm. Ofner:** Ich bitte um Wortmeldungen.

**GV Bergmoser:** Wir haben bis jetzt pro Ausschuss- und Gemeinderatssitzung € 80,- erhalten und finden, dass diese Höhe angemessen ist. Wenn jemand wegen des Sitzungsgeldes Gemeinderat wird, ist er fehl am Platz. Es sind viele Aufgaben zu tätigen, die mit diesem Geld nicht abgegolten werden können. Aus diesem Grund, und hier spreche ich für unsere Fraktion, werden wir der Erhöhung nicht zustimmen.

**Bgm. Ofner:** Wie auch in der K-AGO unter § 29 Abs. 1 angegeben, sollte jeder Gemeinderat auch ehrenamtlich tätig sein. Hier handelt es sich lediglich um eine Entschädigung für die materiellen Auslagen eines Gemeinderates. Nachdem die Entschädigung für Sitzungen der Gemeindeverbände pro Sitzung € 100,- beträgt, und der Höchstsatz für unsere Gemeinde € 171,- möglich wäre, beantrage ich die Anpassung zur Abgeltung der materiellen Ausgaben, die wesentlich höher sind als das Sitzungsgeld. Wenn jemand das Sitzungsgeld in dieser Höhe für nicht angemessen befindet, kann er gerne damit den Sozialfond der Gemeinde unterstützen, so wie es in der Vergangenheit der Bürgermeister und die beiden Vizebürgermeisters gemacht haben. Aus dem Sozialfond werden unsere Kinder und Jugendlichen bei diversen Maßnahmen im Rahmen des Schul- oder Kindergartenbesuches, unterstützt.

**GV Bergmoser:** Zu diesem Tagesordnungspunkt möchte ich wissen, ob man über die Erhöhung der Sitzungsgelder getrennt abstimmen kann?

**Bgm. Ofner:** Nein, da es sich nur um eine Verordnung handelt, nicht um mehrere. Ich bitte um weitere Wortmeldungen.

**Keine weiteren Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag die Verordnung wie vorgetragen zu beschließen.

**9 Stimmen für den Antrag, 6 Gegenstimmen und zwar der SPÖ-Fraktion:  
(Vbgm. Pirolt, GV Bergmoser, GR Körbler, GR Pirolt, GR Sunitsch, GR Bischof).**

**TOP 6: Bericht des Bürgermeisters:**

- a) Grundverkehrskommission
- b) Ortsbildpflegekommission
- c) Verwaltungsgemeinschaft
- d) Schulgemeindeverband
- e) Sozialhilfeverband
- f) Abfallwirtschaftsverband
- g) Bestellung einer Sicherheitsperson und dessen Stellvertreter
- h) Einrichtung einer Schlichtungsstelle für Jagdangelegenheiten

**Bgm. Ofner:** Laut Tagesordnung der Einladung dieser Sitzung sind diverse Gremien und Kommissionen in den Punkten a) bis h) aufgeteilt, zu besetzen. Ich schlage vor, diese mittels einer Beantragung zu beschließen. Gibt es dazu Einwände?

**Zum Vorschlag des Bürgermeisters gibt es keine Einwände seitens des Gemeinderates.**

**Bgm. Ofner:** Als ordentliches Mitglied für die Grundverkehrskommission wird GR Staubmann Albrecht vorgeschlagen, seine Vertretung stellt GR Kogler Ronald. Damit ist der Vorschrift, das Gremium u.a. mit selbstständigen erwerbstätigen Landwirten zu besetzen, Rechnung getragen. GR Staubmann führt diese Funktion bereits seit Jahren aus.

Die Ortsbildpflegekommission besteht aus dem Bürgermeister und zwei Bediensteten des Amtes der Kärntner Landesregierung. Sie sollte lt. Mitteilung des Kärntner Gemeindebundes aufgelassen werden. Solange die Kommission besteht, ist diese auch zu besetzen.

Ebenso schlage ich vor, dass ich als Bürgermeister die Marktgemeinde Hüttenberg in den Gremien Schulgemeinde- und Sozialhilfeverband vertrete. Sollte ich verhindert sein, werde ich durch den 1. Vizebürgermeister vertreten.

Als Vertretung der Marktgemeinde Hüttenberg im Abfallwirtschaftsverband schlage ich den 2. Vizebürgermeister Albert Pirolt als Mitglied vor. Dies vereinbart sich auch mit der Referatsaufteilung.

Ich schlage vor, als Sicherheitsperson Herrn Betriebsleiter Duschek und als seine Vertretung Frau Amtsleiterin Neubauer zu bestellen.

Als Mitglied der Schlichtungsstelle für Jagdangelegenheiten schlage ich Herrn GR Staubmann vor. Die weiteren Mitglieder sind Jäger, welche nicht mit dem Wildschaden in Verbindung stehen.

Ich bitte um Wortmeldungen.

**GV Bergmoser:** Ich schlage vor, den Punkt f) Abfallwirtschaftsverband vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Bewilligung der Geschäftsordnung zu beschließen.

**Bgm. Ofner:** Für mich wäre der Beschluss auch ohne Vorbehalt in Ordnung. Vbgm. Pirolt, wäre dies für die auch in Ordnung?

**Vbgm. Pirolt:** Wenn das so ist, ja.

**Bgm. Ofner:** Ich bitte um weitere Wortmeldungen.

**Keine weiteren Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag die Besetzung der Gremien wie vorgetragen, vorzunehmen und zu beschließen.

**Einstimmige Annahme.**

## **TOP 7: Bericht des Bürgermeisters:**

### **a) Bericht FF – Wahlen:**

**Bgm. Ofner:** Alle 6 Jahre nach der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl finden die Wahlen der Orts- und Gemeindefeuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter statt. Nach Absprache mit dem Gemeindefeuerwehrkommandanten und den Ortsfeuerwehrkommandanten wurden aus organisatorischen Gründen zwei Termine fixiert. Die Freiwilligen Feuerwehren Knappenberg und Lölling werden am 02. Mai dieses Jahres die Wahl des Kommandanten und deren Stellvertreter durchführen. Die Freiwillige Feuerwehr

Hüttenberg wird am 30.05.2015 die Wahl des Ortsfeuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter durchführen. Anschließend findet die Wahl des Gemeindefeuerwehrkommandanten und des Stellvertreters statt.

**b) Grundstücksverkauf:**

**Bgm. Ofner:** Wir beschlossen in der letzten Periode des Gemeinderates den Verkauf eines Grundstückes im Bereich des Wanderweges „Alte Bahn“ an Herrn Unterköfler. Die Schätzung des Kaufpreises betrug € 0,70 - € 0,80 pro m<sup>2</sup>. Nach Verhandlungen erzielten wir einen Preis von € 2,00/m<sup>2</sup>, was einen Verkaufspreis des Grundstückes von ca. € 9.000,- ergibt.

**c) Touristische Anlagen:**

**Bgm. Ofner:** Dieses Thema wird heute nochmals in der Jahresrechnung 2014 behandelt. Trotz mehrmaliger Kontaktaufnahme per Telefon und E-Mail konnte kein Termine mit den Landesräten Dr. Schaunig und DI Benger gefunden werden. In der Sitzung des Gemeindebundes erfuhren wir, dass auch weitere Gemeinden das Problem der Terminfindung und der daraufhin fehlenden Antworten und Entscheidungen haben. Da wir bis heute keine Entscheidung der Kulturförderung der Touristischen Anlagen, welche zum Teil vom Büro DI Benger und zum Teil vom Büro Dr. Schaunig gewährt wird und zum Teil aus BZ-Mittel im Rahmen besteht, handelt es sich um eine schwierige Situation. Die Gemeindeaufsicht fordert uns immer wieder auf, die Ausgaben zu reduzieren oder Erträge zu erhöhen bzw. den Betrieb zu schließen. Wir hatten, trotz der Erstellung eines Sanierungskonzeptes, derzeit noch keine Möglichkeit über Maßnahmen mit den zuständigen Personen zu sprechen. Unser Kulturgut sollte jedoch auch dem Land Kärnten von Wertschätzung sein. Es gilt nachhaltige Maßnahmen umzusetzen. Aus diesem Grund konnten wir nach Absprache mit der Pächterin des Anfahrtstüberl die Durchführung des Kartenverkaufs des Schaubergwerkes und der Puppenschau sowie die Überwachung der montanbehördlichen Sicherheitsbestimmungen ab dieser Saison im Zuge der Bewirtschaftung des Anfahrtstüberl erfolgen lassen. Die notwendigen Arbeiten im Bereich der Stromversorgung und des Sicherheitspult's werden bis Ende Mai erfolgen und auch von JUFA mitfinanziert werden, da die JUFA-Gruppe sich bereit erklärt hat, Instandsetzungsmaßnahmen beim Schaubergwerk mitzufinanzieren.

Die Besucherzahlen in allen Museumsanlagen betrugen im Jahre 2014 - 19.000 Besucher. Im Vergleich dazu hatte das Bergbaumuseum in Klagenfurt nur 18.500, außerdem waren in einige Tourismusregionen im vergangenen Jahr wetterbedingt weniger Besucher. Wir können also mit unseren Besucherzahlen sehr zufrieden sein. Auch die Nächtigungsstatistik ist sehr positiv ausgefallen. Wir haben das stärkste Plus aller Mitgliedsgemeinden des Tourismusvereines Mittelkärnten. Die Nächtigungen konnten im vergangenen Jahr nahezu verdoppelt werden. Wir sind mit JUFA und dem Tourismusverein bemüht, in Zukunft mehr Angebote für unsere Besucher zu bieten und damit die Zahlen der Besucher- und Nächtigungsstatistik steigern zu können. Wir hoffen natürlich auch, dass die Wertschätzung des Landes Kärnten gegeben sein wird und die Bemühungen gefördert werden. Da wir sämtliche touristische Maßnahmen selbst bezahlen und alle Altlasten selbst finanzieren müssen, sollte wenigstens die Bereitschaft zu einem Gespräch gegeben sein.

Zur Ausschreibung einer Saisonbeschäftigte darf ich mitteilen, dass Frau Tanja Augustin-Messner aufgrund einer Anstellung in Vollzeit ihr Dienstverhältnis mit der Marktgemeinde Hüttenberg nicht wieder aufnehmen wird. Diese Stelle ist zu besetzen. Sie betrifft die

Führungen im Harrer-Museums, den Kassendienst und die Betreuung der Postpartnerschaft in Hüttenberg.

Zur ersten Sitzung des Gemeindebundes nach den Gemeinderatswahlen möchte ich nur kurz informieren, dass der Obmann neu gewählt wurde und Bgm. Kronlechner, Herrn Bgm. a. D. Loitsch folgt. Als Stellvertreter wurde Bgm. Pirolt von der Stadtgemeinde Straßburg gewählt. Ich bitte um Wortmeldungen zu meinem Bericht.

**Vbgm. Pirolt:** Die Folge der Verlegung des Kiosk im Schaubergwerk ist die Kündigung zweier langjähriger Mitarbeiter innerhalb kürzester Zeit.

**Bgm. Ofner:** Leider müssen wir dies durchführen, da wir durch die derzeitige Situation beim Land Kärntner keine finanziellen Leistungen erwarten können. 11 Arbeitsplätze könnten gefährdet sein. Es ist wichtig den Betrieb zu erhalten. Zu erwarten ist, dass Frau Schaffer die Arbeit nicht alleine bewerkstelligen kann und eine Person einstellen wird. Wie sie es handhabt ist ihr als Unternehmerin überlassen.

**Vbgm. Pirolt:** Ich sprach mit Frau Schaffer und sie teilte mit, dass sie keine zusätzlichen Mitarbeiter einstellen kann. Wenn sich die Nächtigungen in Hüttenberg verdoppelt haben, so wie du in deinem Bericht angeführt hast, verstehe ich nicht, dass wir zwei langjährige Mitarbeiter nach 20 Jahren kündigen, wenn auf der anderen Seite, sprich Harrer Museum eine Stelle da ist.

**Bgm. Ofner:** Wir haben keine neue Stelle ausgeschrieben, sondern eine, welche nach zu besetzen ist. Es steht jedem frei sich zu bewerben. Die zwei betroffenen Damen können im Bereich des Schaubergwerkes aufgrund der derzeitigen finanziellen Situation nicht wieder angestellt werden,  
es geht dabei nicht um eine Kündigung, da es ja derzeit kein aufrechtes Dienstverhältnis gibt.

Keine weiteren Wortmeldungen, der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 8: Kenntnisnahme bzw. Beratung und Beschlussfassung des Kontrollausschussberichtes sowie TOP 9: Beratung und Feststellung der Jahresrechnung 2014:**

**Bgm. Ofner:** Als Berichterstatter wurde der Obmann des Kontrollausschusses selbst gewählt. Ich bitte Obmann GR Bischof Horst um seinen Bericht.

**GR Bischof:** Ich schlage vor, wie in der vergangenen Periode den Bericht der Jahresrechnung dem Pkt. Kontrolle der Jahresrechnung 2014 vorzuziehen und danach unsere Feststellung mitzuteilen.

**Bgm. Ofner:** Sofern die Mitglieder des Gemeinderates hierzu zustimmen, werde ich den Bericht wie vorgeschlagen vorziehen.

**Es gibt keine Einwände seitens der Gemeinderatsmitglieder.**

**GR Bischof** berichtet über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 24.04.2015 lt. Niederschrift. Bei Pkt. 5: Jahresrechnung 2015 wird Bgm. Ofner um seinen Bericht gebeten.

**Bgm. Ofner:** Die Jahresrechnung ist in der Sitzung des Kontroll- und Finanzausschusses sowie des Gemeindevorstandes behandelt worden.

Die Jahresrechnung wird lt. vorliegenden Entwurfs von Bgm. Ofner erläutert und er verliest die Stellungnahme der Aufsichtsbehörde vom 02.04.2015, Zi. A03-SV 52-1381/1-2015 und bringt diese damit dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Wortmeldungen:

**GR Staubmann:** Die Jahresrechnung kann als sehr zufriedenstellend bewertet werden. Der Weg der Strukturbereinigung, welcher in den letzten Jahren von uns gegangen wurde, zeigt nun seine Wirkung. Ich habe keine Bedenken, dass die Maastrichtkriterien im kommenden Jahr nicht erfüllt werden. Im Bereich Bauhof und Abfallwirtschaftsverband werden Verhandlungen geführt werden müssen. Gerade beim Abfallwirtschaftsverband kann es nicht sein, dass die Gemeinden diesen mittels Gebührenhaushalt finanzieren müssen und im Verband Rücklagen angesammelt werden ohne zu wissen, für welchen Zweck diese verwendet werden sollten. Ansonsten bestehen keine negativen Auswirkungen

**Bgm. Ofner:** Durch den realistischen Voranschlag und die sparsame Umsetzung können wir ein gutes Ergebnis vorlegen. In den letzten Jahren ist uns, trotz der Eingliederung der Touristischen Anlagen gelungen, den Abgang zu reduzieren. Dies zeigt, dass man mit einer verantwortungsvollen und vorausschauenden Handlungsweise Erfolge erzielen kann. Ich möchte mich auch bei der Finanzverwalterin für die ausgezeichnete Arbeit bedanken.

**Keine weiteren Wortmeldungen.**

**GR Bischof** verliest das weitere Protokoll der letzten Kontrollausschusssitzung.

**Bgm. Ofner:** Ich danke für den Bericht. Über die weitere Vorgehensweise beim Wohnhaus Gewerbegasse 7 müssen wir uns Gedanken machen. Wir haben hier einen Überschuss von € 7.000,-, jedoch reichen diese Mittel nicht um das Wohnhaus zu sanieren. Wir werden versuchen, einen Käufer zu finden. Ein Inserat wird in der kommenden Ausgabe der Gemeindezeitung veröffentlicht werden. Probleme mit herabfallenden Ziegeln und Steine werden in näherer Zukunft auf uns zukommen.

Ich bitte um Wortmeldungen.

**Keine Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich bitte die Jahresrechnung 2014 wie vorgetragen zu beschließen und den Soll-Überschuss von € 120.000,- ins Budget 2015 per 1. Nachtragsvoranschlag zu übertragen.

**Einstimmige Annahme.**

## **TOP 10: Beratung und Beschlussfassung - Arbeitsvergaben:**

**Bgm. Ofner:** Da die Geschäftsordnung für den Gemeindevorstand erst heute geschlossen wurde, sind vom Gemeinderat mehrere Arbeitsvergaben zu beschließen.

### **Sanierung - Gemeindesaal Hüttenberg:**

Ab Mai sind die ersten Trauungen im Saal angemeldet. Da es Bedarfzuweisungsmittel gibt und Rücklagen vorhanden sind, ist die Finanzierung geben. Da Dringlichkeit gegeben ist, haben die Arbeiten bei der Sanierung des Fußbodens schon begonnen. Bestbieter für diese Arbeiten war Fa. Tischlerei Schaffer mit € 2.785,92. Die Malerarbeiten sollen morgen beginnen. Bestbieter für dieses Arbeiten ist die Fa. Smolle mit einem Angebot in der Höhe von € 2.941,20. Wir haben eine Rücklagen in der Höhe von € 18.800,- und abrufbare Bedarfzuweisungsmittel in der Höhe von € 18.500,-. Aus diesem Grund, da die Kosten bedeckt sind, fallen die Bodensanierungsarbeiten in die laufende Verwaltung. Formell richtig wird es aber hier abgehandelt. Ich bitte um Wortmeldungen.

**GR Körbler:** Welche Arbeiten sind danach geplant?

**Bgm. Ofner:** Die Sanierung der beiden WCs und Beseitigung des Abwasserproblems, Malerarbeiten im Vorraum, Reparatur der Stufen und der Aufschrift „Gemeindesaal“ sowie das Anbringen von Lamellen anstatt dieser Vorhänge. Es handelt sich hier nur um eine Grundsanierung.

**Keine weiteren Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag die Arbeiten wie hier vorgetragen zu vergeben.

**Einstimmige Annahme.**

**Bgm. Ofner:** Bei der zweiten Arbeitsvergabe handelt es sich um den Blumenschmuck des Marktes Hüttenberg. Hier wurden zwei Anbieter, Fa. Kloucek und Fa. Sattler, aufgefordert ein Angebot zu legen. Ein Angebot der Fa. Sattler wurde abgegeben, welche die Arbeiten für ein Entgelt von € 3.725,00 durchführen. Dies ist der gleiche Preis wie in den Jahren zuvor.

**Keine weiteren Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag den Blumenschmuck des Marktes Hüttenberg an die Fa. Sattler zu vergeben.

**Einstimmige Annahme.**

**Bgm. Ofner:** Eine weitere Arbeitsvergabe ist der Heizungsanschluss im Wohnhaus Graben 36. Ein Ansuchen von Herrn Satz Gerald ist vorliegend. Er bewohnt die ehem. Wohnung der Vormieterin Rauchenwald Marion, welche nicht an die Heizung des Wohnhauses angeschlossen war. Es wurde ein Angebot der Fa. Rumpf, welche mit der Heizung im Wohnhaus vertraut ist, eingeholt. Der Anschluss kann mit einer Anbotssumme von € 1.980,00 brutto installiert werden. Ich bitte um Wortmeldungen.

**Keine Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich möchte nur noch anmerken, dass der Anschluss aufgrund der Sockelbeträge auch für die weiteren angeschlossenen Mieter bezogen auf die Betriebskosten von Vorteil ist. **Ich stellen den Antrag die Arbeiten wie vorgetragen von der Fa. Rumpf durchzuführen.**

**Einstimmige Annahme.**

**Bgm. Ofner:** Ich möchte informieren, dass trotz Förder- und Investitionsstop des Landes Kärnten nun doch die Klippitztörl Landesstraße sowie die Ortsdurchfahrt Lölling saniert werden. Ich habe mit LR Köfer vereinbart, die Sanierung durchzuführen und er hat sich daran gehalten und die Sanierung im Budget bedacht. Die Sanierung der Kanalschächte im Bereich der Ortsdurchfahrt Lölling ist durch die Gemeinde zu finanzieren. Nach einer Besichtigung müssen wir mitteilen, dass alle 14 Schächte sanierungsbedürftig sind. Die Fa. Swietelsky bot an, die Sanierung im Zuge der Straßenbauarbeiten um € 10.768,57 netto durchzuführen. Dahingehend wird auch mein Antrag lauten.

**Keine Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag die Arbeiten für die Sanierung der 14 Schachtabdeckungen an die Fa. Swietelsky zu vergeben.

**Einstimmige Annahme.**

**GV Bergmoser:** Wir haben in der Sitzung des Gemeindevorstandes über die Hydranten in Knappenberg gesprochen.

**Bgm. Ofner:** Die Sanierung wird in der nächsten Gemeindevorstandssitzung behandelt. Fa. Greile teilte heute mit, sie benötigen einen Spezialisten, um die Arbeiten durchzuführen. Ich schlage vor, diese Vergabe mittels Umlaufbeschluss durch den Gemeindevorstand zu beschließen.

**Es gibt keine Einwände seitens der Gemeinderatsmitglieder.**

#### **Top 11: Beratung und Beschlussfassung – Rücklagenentnahme:**

**Bgm. Ofner:** Wie schon angesprochen geht es bei der Rücklagenentnahme Gemeindesaal. Mein Vorschlag ist der Beschluss einer Rücklageentnahme, sofern die Bedarfzuweisungsmittel in der Höhe von € 18.500,- nicht ausreichend sind. Die Vergabe der einzelnen Arbeiten erfolgt durch den Gemeindevorstand. Ich bitte um Wortmeldungen.

**Keine weiteren Wortmeldungen.**

**zur Rücklageentnahme Gemeindesaal-Hüttenberg bei Bedarf zu beschließen.**

**Einstimmige Annahme.**

**Top 12: Beratung und Beschlussfassung über Straßenbauarbeiten 2015:**

**Bgm. Ofner:** Wir haben Angebote ausgeschrieben. Zwei Angebote der Firma Swietelsky und der Firma Wandelning sind vorliegend. Bauausschussobmann GR Kleer hat die Angebote mit den Einheitspreisen überprüft und wie in den vergangen Jahren ist Firma Wandelning der Billigstbieter. Ich schlage vor die Straßenbauarbeiten 2015 durch die Firma Wandelning durchführen zu lassen.

**Keine weiteren Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag auf Beschlussfassung Firma Wandelning mit den Straßenbauarbeiten 2015 zu beauftragen.

**Einstimmige Annahme.**

**TOP. 13: Beratung und Beschlussfassung über Grundstücksverkäufe:**

**Bgm. Ofner:** Herr Franz Unterköfler möchte die Waldparzellen im Bereich Wanderweg Alte Bahn, wo eine starke Parzellierung vorherrscht, abkaufen und diese als Gesamtparzelle bewirtschaften. Er ist nun mit den einzelnen Grundstücksbesitzern in Verhandlung. Die erste Parzelle der Marktgemeinde Hüttenberg wurde bereits verkauft, nun stellte Herr Unterköfler ein Ansuchen weitere Parzellen zu kaufen. Es handelt sich um zwei Parzellen Nr. 28 und 29 der KG-Hüttenberg, mit einem Gesamtausmaß von 4.993 m<sup>2</sup>. Wir werden in den Verhandlungen versuchen € 2,00 pro m<sup>2</sup> zu erhalten. GR Staubmann hat sich den Bestand bei einer Begehung mit allen Eigentümern angesehen. Es handelt sich um ein sehr steiles und felsiges Gelände. Es gibt wenig Holz, welches verwertbar ist und die Bringung ist sehr schwierig. Ich schlage vor, den Beschluss zu fassen die Parzellen zu verkaufen und den Verkauf durch den Gemeindevorstand erfolgen zu lassen.

**GR Staubmann:** Mitte Mai wird hier wieder eine Begehung erfolgen. Hier werden Zwangsschlägerungen angeordnet, von denen auch unsere Parzellen betroffen wären.. Herr Unfterköfler kann lt. Genehmigung der Bezirkshauptmannschaft eine Forststraße oberhalb des Wanderweges errichten. Wenn dieser Weg befahrbar ist und alle Parzellen verkauft sind, kann er eine Seilbahn aufbauen und somit die einzelnen Parzellen durchforsten. Es wird seitens der Bezirksforstbehörde eine Auflage an alle Besitzer ergehen, dass alle Bäume ab 40 cm Stammdurchmesser aufzuforsten sind. Wer seine Parzellen nicht verkauft, muss an der Schlägerung teilnehmen und bekommt die Kosten vorgeschrieben. Der Termin wird mit Ende des Jahres festgesetzt. Die Aufforstung ist aufgrund der Gefahr des Siedlungsbereiches darunter gegeben.

**Keine weiteren Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag die Parzellen wie vorgetragen an Herrn Unterköfler zu verkaufen und den Gemeindevorstand mit den Verkaufsabwicklungen zu beauftragen.

**Einstimmige Annahme.**

**TOP. 14: Berichte der Ausschussobmänner:**

**Bgm. Ofner:** Die ersten Sitzungen der einzelnen Ausschüsse haben stattgefunden und ich bitte um den Bericht der Sitzung des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft sowie Umweltschutz.

**GR Körbler** berichtet von der Sitzung des Land- und Forstwirtschaft sowie Umweltschutzausschusses vom 24.04.2015 lt. vorliegendem Protokoll.

**Bgm. Ofner:** Ich danke für den Bericht und bitte die Obfrau des Sozialausschusses um den Bericht der Sitzung.

**GR Hartl** berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Familien, Soziales, Jugend, Sport, Schulen, Kindergarten und Kultur vom 24.04.2015 lt. vorliegendem Protokoll.

**Bgm. Ofner:** Ich danke für den Bericht und bitte nun den Obmann des Bauausschusses um seinen Bericht.

**GR Kleer** berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten vom 24.04.2015 lt. vorliegendem Protokoll und verliest die Angebote für Straßenbauarbeiten.

**Bgm. Ofner:** Ich danke für den Bericht und bitte nun um Wortmeldungen.

**GV Bergmoser:** Zum Bericht von GR Hartl bezüglich der Spielgeräte des Spielplatzes im Zentrum von Hüttenberg würde ich gerne wissen, wann das geplant ist.

**GR Hartl:** In nächster Zeit.

**Bgm. Ofner:** Zuvor hat eine Überprüfung der Spielgeräte zu erfolgen.

**GV Bergmoser:** Es gab hier immer wieder Platzprobleme, da auch die FF Hüttenberg den Platz beim Sommerfest nützt. Die Geräte wären so aufzustellen, dass die Kinder und Eltern durch die Feuerwehr nicht beeinträchtigt werden.

**Bgm. Ofner:** Die alten Geräte sind nicht mehr nutzbar, dieses Problem ist nun hinfällig. Das Problem der Verunreinigung des Gartens werden wir auch mit Hilfe der Feuerwehr Hüttenberg versuchen in den Griff zu bekommen.

**Keine weiteren Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich möchte nur kurz zur Nachmittagsbetreuung mitteilen, dass der Hauptgrund die Betreuung nur im Juli anzubieten war, dass im August die Mindestanzahl der Kinder nicht zustande kam.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt bitte ich die Berichte zur Kenntnis zu nehmen.

**Die Berichte der Ausschusssitzungen werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.**

Die Punkte der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung sind erschöpft. Da es keine Punkte in der vertraulichen Sitzung zu behandeln gibt, schließt Bgm. Ofner die Sitzung.

***Ende der öffentlichen Sitzung: 20.45 Uhr***